

GESCHÄFTSBERICHT 2021



Herausgeber
Spital Linth
Gasterstrasse 25
CH-8730 Uznach
Tel. +41 55 285 51 14
www.spital-linth.ch

Konzept, Design und Realisation
NeidhartSchön AG

Foto Titelseite
Daniel Hager

Inhaltsverzeichnis

Editorial Verwaltungsrat	4
Geschäftsleitung	8
Highlights 2021	10
Finanzkommentar Spital Linth	15
Kennzahlen im Überblick	17
Statistiken	19
Bilanz	21
Erfolgsrechnung	22
Geldflussrechnung	23
Eigenkapitalnachweis	24
Anhang	26
Erläuterungen zur Bilanz	33
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	43
Sonstige Angaben	48
Spitalorgane und Leitendes Personal	53
Qualitätsmanagement	55
Revisorenbericht	57

2021 – ein Jahr mit speziellen Herausforderungen

Das Jahr 2021 gestaltete sich für die vier Spitalverbunde des Kantons St.Gallen erneut herausfordernd. Nebst den Zusatzbelastungen aufgrund der Covid-19-Pandemie, galt es auch organisatorische Anpassungen vorzunehmen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dank des grossen Engagements der Mitarbeitenden in allen Spitalverbunden konnten diese zusätzlichen Aufgaben gemeistert werden.



**Prof. Dr. med. em.
Felix H. Sennhauser**
Verwaltungsratspräsident

Umsetzung der neuen Spitalstrategie

Das vergangene Jahr bedeutete den Startschuss zur zielführenden Umsetzung der vom Kantonsrat beschlossenen neuen Spitalstrategie. Zeitnah und kompetent wurden die Spitalbetriebe in Rorschach und Flawil eingestellt. Während das «Ambi Rorschach» ein ambulantes Angebot im bestehenden Spitalgebäude weiterführt – bis an zentraler Lage ein neues Gesundheitszentrum steht –, bietet das «Ambi Flawil» ein ausgewähltes Sprechstundenangebot. Die zukünftigen ambulanten Versorgungsstrukturen werden nun gemeinsam mit den politischen Leistungsträgern vor Ort und subsidiär zur niedergelassenen Ärzteschaft erarbeitet und spezifisch auf die lokalen Bedürfnisse abgestimmt.

Die geplante Transformation des Spitals Wattwil in das sorgfältig konzipierte Projekt mit spezialisierten Pflegeleistungen, ambulanten Angeboten und integrierter Notfallstation sowie mit Fortführung der Alkoholkurzzeittherapie auf der psychosomatischen Abteilung (PSA) scheiterte aufgrund der mangelnden Unterstützung seitens Standortgemeinde. Dies verschärfte den seit längerem bestehenden, teils akuten Personalmangel weiter. Unter diesen Voraussetzungen können die Qualität des medizinischen Angebots und die Patientensicherheit in naher Zukunft nicht mehr ausreichend gewährleistet werden, was zum Entscheid der vorgezogenen Schliessung des Spitalbetriebes in Wattwil per Ende März 2022 führte. Die Projektierung der Nachfolgelösung am Standort Wattwil wurde an die Lokalpolitik übergeben. Deren Projekt – unter neuer unternehmerischer Verantwortung – wurde Ende 2021 zur Umsetzung freigegeben. In der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS) wurde im Berichtsjahr – unter politischer Vorgabe durch den Kantonsrat – das Projekt «Sardona» initialisiert. Dies beinhaltet die Prüfung, ob eine Weiterführung eines Spitalbetriebes in Walenstadt durch das Kantonsspital Chur

ab Januar 2023 möglich sei. Derzeit wird eine mögliche Umsetzungsplanung diskutiert, die im Jahr 2022 zum Abschluss kommen soll.

Weiter wurden im Jahr 2021 – unter der Federführung des Koordinationsausschusses der CEOs der vier Spitalverbunde – diverse fachliche, integrale Netzwerke erweitert und intensiviert. Bewährt hat sich dabei die Zielsetzung eines starken überregionalen Zentrumsspitals in St.Gallen mit klarer Positionierung der drei Regionalspitäler in Grabs, Uznach und Wil.

Covid-19-Pandemie: Stresstest bestanden

In unternehmerischer Eigenverantwortung haben die Spitäler die zusätzliche Belastung durch die Covid-19-Pandemie erfolgreich gemeistert. Personelle Engpässe und betriebliche Belastungsspitzen erforderten organisatorische Flexibilität und betriebliche Anpassungen in verschiedenen Abteilungen und Fachbereichen. Dabei konnten die Spitäler auf äusserst engagierte Mitarbeitende zählen, ohne die ein solcher Mehraufwand nicht zu bewältigen gewesen wäre. Die Betreuung der schwer erkrankten Patientinnen und Patienten auf den Intensivstationen bedeutete eine zusätzliche psycho-emotionale Herausforderung.

Auf dem Weg zur neuen Spitalorganisation

Im Kontext zur neuen Spitalstrategie und nach kantonsrätlicher Motion wurde 2021 die Projektarbeit zur Konzipierung einer einzigen integralen Spitalorganisation der vier Spitalverbunde gestartet. Damit verbunden soll geprüft werden, welche Organisations- und Führungsstruktur sowie welche rechtlichen Anpassungen für die Spitäler zweckmässig sind, um die dringlich notwendige Verbesserung der unternehmerischen Konkurrenzfähigkeit im interkantonalen Wettbewerb der Gesundheitsversorgung zu erreichen.

Gesundung der Spitalfinanzen

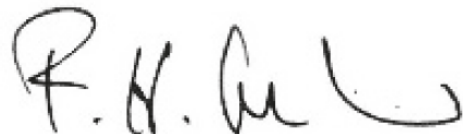
Mit der neuen Spitalstrategie und mit innerbetrieblichen Prozessoptimierungen sowie Effizienzsteigerungen werden wichtige Voraussetzungen geschaffen für die notwendige Gesundung der Spitalfinanzen. Zusätzlich wurden 2021 ergänzende Vorarbeiten geleistet für die finanziellen Mittelfristplanungen der kommenden zehn Jahre. Damit wurde die Grundlage finalisiert für die nun fällige kantonale Kapitalisierungsvorlage zur dringlichen Verbesserung der – seit der Immobilienübertragung an die Spitäler bestehenden – ungenügenden Eigenkapitalbasis.

«Für ihre ausserordentliche Leistung und betriebliche Loyalität verdienen alle Mitarbeitenden höchste Wertschätzung.»

Felix H. Sennhauser,
Prof. Dr. med. em.

Wertschätzenden Dank

Trotz dieser speziellen und intensiven zusätzlichen Herausforderungen wurde im Spitalalltag der Betrieb in der qualitativ guten und verlässlichen Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten jederzeit auf hohem Niveau sichergestellt. Für diese ausserordentliche Leistung und betriebliche Loyalität im vergangenen Jahr verdienen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fachbereiche höchste Wertschätzung und grossen Dank!



Felix H. Sennhauser,
Prof. Dr. med. em.
Verwaltungsratspräsident

Verwaltungsrat

Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

Felix Hans Sennhauser, Prof. Dr. med. em.	VR-Präsident, ehem. Ärztlicher Direktor Universitäts-Kinderspital Zürich, St.Gallen
Leodegar Kaufmann, Dr. oec. HSG	Vize-Präsident und Vorsitzender Finanzausschuss, Mitinhaber und Partner INSPECTA Treuhand AG, Abtwil
Martin Würmli, lic. iur. HSG	Vorsitzender Personalausschuss, Rechtsanwalt, Zug
Küngolt Bietenhard, Dr. med.	Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin, Sax
Andrea Hornstein	MAS FHO in Management, Leiterin Pflege & Betreuung Notkerianum, St.Gallen
Peter Altherr, mag. oec. HSG	GD-Vertreter, Leiter Amt für Gesundheitsversorgung, Gesundheitsdepartement Kt. SG, St.Gallen
Ute Buschmann Truffer, Dr. med.	Fachärztin Neurochirurgie, Executive MBA HSG, Leiterin Departement Wolhusen und GL-Mitglied LUKS, Luzern (seit 1.7.2021)
Andreas Kappeler, lic. oec. HSG	Unternehmensberater Kapcon – M&A und Beratung für KMU, Aarau Rohr (seit 1.7.2021)
Stefan Kuhn, lic. oec. HSG	Unternehmer, Eigentümer / Präsident K+D Gruppe, St.Gallen (seit 1.7.2021)
Yvonne Biri Massler	Ehem. Pflegedirektorin, Bözberg (bis 30.6.2021)
Bruno Urban Glaus, Dr. oec. HSG	Managing Partner CYLAD Experts AG, Sevelen (bis 30.6.2021)
Walter Kohler	Wirtschaftsmediator SGO, Hondrich (bis 30.6.2021)

Das «neue» Spital Linth ist gebaut

Die Bauarbeiten im Spital Linth sind abgeschlossen, die neuen Räumlichkeiten bezogen. Ebenfalls erfreulich ist, dass wir trotz der Corona-Pandemie die Patientenzahlen im vergangenen Jahr stark steigern konnten.



Dr. phil. Peter Werder

CEO

Das Jahr 2021 war ein Jahr der Gegensätze. Zum einen dauerte die Corona-Pandemie weiterhin an und beeinflusste unser aller Leben. Diesen Einfluss bekamen wir auch im Spital Linth zu spüren. Die Pandemie hat insbesondere von unseren Mitarbeitenden vollen Einsatz und Durchhaltewillen verlangt. Nichtsdestotrotz gibt es viel Erfreuliches zu berichten: Das Spital Linth verzeichnet im Jahr 2021 eine massive Steigerung der Patientenzahlen, sowohl im ambulanten wie auch stationären Bereich. Rund 5'800 stationäre Austritte konnten im Berichtsjahr verzeichnet werden, so dass wir zuversichtlich sein dürfen, dass wir im Jahr 2022 wieder die 6'000 behandelten Patientinnen und Patienten aus dem Jahr 2018 erreichen werden.

Die Geschäftsleitung hat im vergangenen Jahr eine neue Strategie für das Spital Linth erarbeitet. Zudem wurden ein neues Leitbild und eine neue Vision entwickelt. In diesem Zusammenhang haben wir unser Logo mit dem Zusatz «Nah bei Ihnen» ergänzt. Dieser Claim soll verdeutlichen, dass unser Spital nah bei den Menschen ist. Wir wollen das Spital erster Wahl sein – zwischen Zürichsee und Walensee, zwischen Glarus und dem Toggenburg. Um dies zu erreichen, müssen sowohl die medizinische Qualität, als auch die Service-Qualität stimmen. Dafür setzen wir uns mit viel Herzblut ein. Unabdingbar sind dabei die gute Zusammenarbeit und der regelmässige Austausch mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aus der Region.

Ein weiteres Highlight des Berichtsjahres war der Abschluss unserer umfangreichen Um- und Neubauten. Die Jahre des Baulärms sind vorbei, das «neue» Spital Linth ist gebaut. Wir freuen uns, wenn im Frühsommer 2022 die Umgebungsarbeiten abgeschlossen sind und unsere Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitenden den schönen Garten geniessen können.

«Wir setzen uns mit viel Herzblut dafür ein, damit sowohl die medizinische Qualität wie auch die Servicequalität stimmen.»

Dr. Peter Werder, CEO

Herzlichen Dank

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der gesamten Geschäftsleitung herzlich bei allen Mitarbeitenden des Spitals Linth bedanken. Sie haben – besonders im Jahr 2021 – viele Veränderungen miterlebt und sich ständig an neue Begebenheiten anpassen müssen. Dies verlangt viel Flexibilität und Motivation und es ist schön zu sehen, dass wir auch in Zukunft allen Herausforderungen gewachsen sein werden und neues anpacken können.



Highlights 2021

Das vergangene Jahr hat insbesondere von unseren Mitarbeitenden vollen Einsatz und Durchhaltewillen verlangt. Nichtsdestotrotz gibt es viel Erfreuliches zu berichten.



Um- und Neubau abgeschlossen

Im August des vergangenen Jahres wurde das Haus C bezogen und die Bauarbeiten im Spital Linth waren damit fertiggestellt. Nun werden die Zimmer für unsere zusatzversicherten Patientinnen und Patienten im 6. Stock des Hauptgebäudes umgebaut und sind im Frühling 2022 bezugsbereit. Als Abschluss des Um- und Neubaus des Spitals Linth haben wir für die Bevölkerung in der Region ein unterhaltsames Magazin mit Hintergrundberichten, spannenden Interviews und schönen Fotos realisiert. Das Magazin «zäme» zeigt nicht nur den Bau, sondern vor allem die Menschen dahinter. Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar zu, falls Sie es noch nicht gelesen haben. Schreiben Sie eine E-Mail auf marketing@spital-linth.ch.

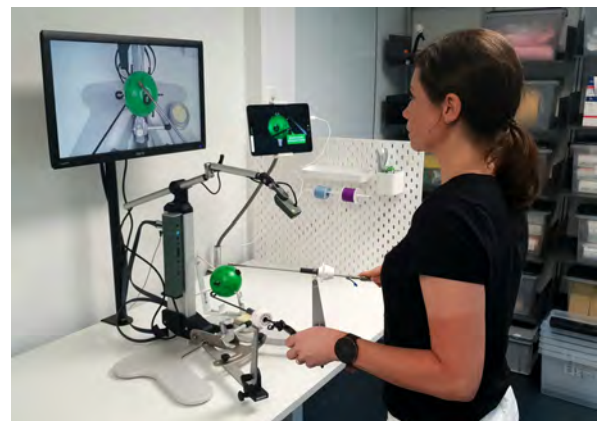


Gewinn der Swiss SVG Trophy 2021

Corina Steinmann (Diätköchin), Stefan Baumgartner (Stv. Küchenchef) und Katja Bachofen (Diätköchin) haben als Küchenteam des Spitals Linth die Swiss SVG Trophy 2021 gewonnen. Die Swiss SVG Trophy ist ein Teamwettbewerb, der sich den speziellen Herausforderungen der Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie widmet. Unser junges Küchenteam hat sich somit gegen andere Spitäler wie die Insel Gruppe Bern, das Spital Lachen oder die Psychiatrie Baselland durchgesetzt. Wir sind sehr stolz auf unsere junge Küchenmannschaft!

Skills Room für die Chirurgie

Das chirurgische Departement des Spitals Linth unter der Leitung von Dr. med. Tobias Gehrig verfügt neu über einen so genannten «Skills Room». Hier üben die angehenden Chirurginnen und Chirurgen an Laparoskopietrainern und realitätsnahen Modellen, um sich auf die Arbeit im Operationssaal vorzubereiten. Neben dem grundlegenden Umgang mit chirurgischen Instrumenten werden dabei die Naht- und Knotentechniken der minimalinvasiven und der offenen Chirurgie erlernt. Die auszubildenden Chirurginnen und Chirurgen können die Entwicklung der eigenen Lernkurve selbstständig planen sowie beurteilen und einschätzen, welche Fertigkeiten den Unterschied zwischen Durchschnitts- und Spitzenleistung ausmachen.





Neuorganisation Notfall

Unter der Leitung von Dr. med. Nils Ruckstuhl, seit März 2021 Chefarzt der Inneren Medizin, wurde unser Notfall neu organisiert. Diese Umorganisation hatte zum Ziel, die Interdisziplinarität zu erhöhen und für bessere und schnellere Abläufe zu sorgen. Damit können wir unseren Patienten sowie Zuweisern einen besseren Service bieten. Der Notfall ist zwar keine eigenständige Klinik, aber als Querschnittsbereich eng mit den Hauptkliniken vernetzt. Die ärztliche Leitung übernimmt dabei die Innere Medizin, während die Co-Leitung von der Chirurgie übernommen wird. Die Schnittstellen in der Patientenbetreuung sollen so minimiert werden, andere Fachbereiche können konsiliarisch beigezogen werden. Durch die Optimierung der Prozesse wird eine Entlastung des Notfalls ermöglicht.

Hilfe für Liberia

Seit bald drei Jahren unterstützt das Spital Linth in Liberia Hilfsprojekte der Bowier Trust Foundation Switzerland. Diese Hilfsprojekte fokussieren auf medizinische Schulungen und Beratungen. Im Sommer letzten Jahres reisten mit Bernice M. Kromah und Lela Precious Dolo, zwei angehende Ärztinnen aus Liberia, dank dieses Hilfsprojektes in die Schweiz. Ziel des Austauschs war es, sich Wissen anzueignen und damit die desolate Gesundheitsversorgung – insbesondere die Mütter- und Kindersterblichkeit – in ihrem Heimatland zu verbessern. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die diesen lehrreichen Austausch ermöglicht haben.





In den besten Händen: Unser Zentrum für Altersmedizin

Im August letzten Jahres hat Dr. med. Helen Roth ihre Tätigkeit als Leitende Ärztin unseres Zentrums für Altersmedizin (Akutgeriatrie) aufgenommen. Das Angebot des Zentrums für Altersmedizin richtet sich an ältere und hochbetagte Patientinnen und Patienten, die akut erkrankt sind und eine Spitalbehandlung benötigen. Neben der Prävention und Behandlung von Krankheiten und Verletzungen spielen in der Altersmedizin auch soziale und psychische Aspekte eine wichtige Rolle. Ebenfalls unter der Leitung von Dr. med. Helen Roth bietet das Spital Linth die palliativmedizinische Komplexbehandlung an. Die Palliative Care steht für eine würdevolle, kompetente Behandlung von Patientinnen und Patienten mit unheilbaren Erkrankungen und verfolgt das Ziel, die Betroffenen in ihren Sorgen, Ängsten und Beschwerden unterstützend und begleitend zur Seite zu stehen und ihnen eine optimale Lebensqualität in der ihnen verbleibenden Zeit zu ermöglichen.



Mehr Geburten in der Frauenklinik

Auch Dr. med. Stefanie Huggle, Chefärztin Frauenklinik, und ihr Team haben Erfreuliches zu berichten: 444 Babys – davon 233 Jungen und 211 Mädchen – erblickten im vergangenen Jahr das Licht der Welt, wobei der Monat September mit 45 Geburten der geburtenstärkste Monat war. Als häufigster Name wurde für die Mädchen Helena und Nora gewählt, bei den Jungen belegte Matteo den Spitzenplatz.

Gemeinsam gegen Brustkrebs

Das Abklären und Behandeln von Brustkrankungen ist Dr. Stefanie Huggle ein zentrales Anliegen. Das Brustzentrum des Spitals Linth bietet das gesamte Spektrum an Behandlungen an. Doch auch auf die persönliche Unterstützung ist enorm wichtig. Aus diesem Grund arbeiten im Spital Linth zwei speziell ausgebildete Breast Care Nurses, die die Patientinnen während des gesamten Weges von der Diagnose bis zum Abschluss der Therapie begleiten.



Zusammen gegen Krebs: Netzwerk Onkologie/Hämatologie

Die einzelnen Fachgebiete arbeiten im Kanton St.Gallen und den einzelnen Spitalregionen vermehrt enger zusammen. Deswegen verstärkt das Spital Linth die Zusammenarbeit in der Onkologie mit dem Netzwerk Onkologie des Kantons St.Gallen. Die Führung des onkologischen Ambulatoriums ist neu der Klinik für Onkologie/Hämatologie des Kantonsspitals St.Gallen unterstellt. PD Dr. med. Marcus Schittenhelm ist seit 2021 als Standortleiter des Ambulatoriums im Spital Linth tätig. Die ärztliche Betreuung unserer Onkologie-Patientinnen und -Patienten erfolgt vor Ort durch ein erweitertes Team von Onkologen und Hämatologinnen des KSSG, was eine Erweiterung der Sprechstunden ermöglicht. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr.

Finanzkommentar Spital Linth

Das Spital Linth schliesst das Geschäftsjahr 2021 bei Erträgen von TCHF 74'607 und Aufwendungen von TCHF 83'875 mit einem konsolidierten Unternehmensverlust von TCHF 9'640 ab. Damit verringert sich das Eigenkapital per Dezember 2021 auf TCHF 8'300. Obwohl im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung von TCHF 3'638 erzielt werden konnte, wurde das Budget klar verfehlt.

Einerseits konnten die Erträge von TCHF 74'607 gegenüber dem Vorjahr um TCHF 6'274 gesteigert werden. Andererseits ist der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um TCHF 2'801 angestiegen.

Die Finanz- und die Beteiligungserträge sind für das Jahr 2021 auf TCHF 263 angestiegen.

Stationäre Frequenzen

Mit 5'792 Austritten konnte das Vorjahr um 492 Patienten (+9.3 Prozent) übertroffen werden. Dabei verzeichnen insbesondere die Chirurgie und die Frauenklinik ein überproportionales Wachstum von über 14%. Beide Bereiche konnten sogar das ambitionierte Budget übertreffen. Der CMI liegt mit 0.7551 insgesamt leicht höher als im Vorjahr. Der Anteil der zusatzversicherten Patienten liegt mit 12.9 Prozent leicht höher als der Vorjahreswert von 12.3 Prozent.

Ambulante Besuche

Der ambulante Sektor ist im vergangenen Jahr weitergewachsen. Gegenüber den budgetierten knapp 66'000 Besuchen konnte mit knapp 77'000 ein Plus von 17 Prozent erreicht werden. Aussergewöhnlich sind dabei die rund 8'000 Covid-19 Tests und das im Verhältnis grössere Wachstum in Onkologie und Dialyse.

Ertrag

Der aus den Patientenzahlen resultierende stationäre Ertrag beläuft sich auf TCHF 45'222. Der Vorjahresertrag mit TCHF 40'868 wird dabei um 10.6 Prozent übertroffen. Der ambulante Ertrag ist aufgrund der gestiegenen ambulanten Frequenzen um 15.4% auf TCHF 27'167 gestiegen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt TCHF 49'754 und liegt damit 1 Prozent über dem Budget von TCHF 49'400. Gegenüber dem Vorjahresbetrag von TCHF 48'854 beträgt das Wachstum 1.9 Prozent.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist insbesondere wegen des Kostenanstiegs beim medizinischen Bedarf gewachsen. Mit TCHF 16'988 liegt der medizinische Bedarf über dem Vorjahreswert von TCHF 15'489. Dabei fällt ins Gewicht, dass die Steigerung der Patientenzahlen hauptsächlich in der Chirurgie und in der Frauenklinik angefallen ist. Dies führt zu einem überproportionalen Anstieg der Kosten für Materialien und Implantate, Instrumente und Textilien.

Abschreibungen

Die Erhöhung der Abschreibungen von gut TCHF 872 ist auf die abschliessende Aktivierung der letzten Etappe des Bauprojektes zurückzuführen.

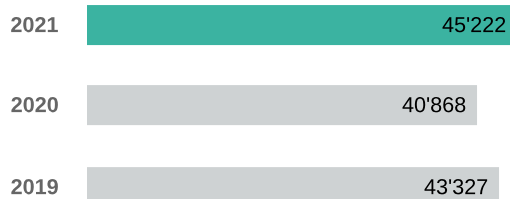
Kennzahlen im Überblick Spital Linth

Beträge in Tausend Franken	2021	2020	2019	2018	2017	*2016
Erträge netto	74'607	68'333	70'598	76'059	75'384	75'953
davon Erträge stationär	45'222	40'868	43'327	50'250	51'079	54'269
davon Erträge ambulant	27'167	23'533	24'923	23'172	21'630	19'157
Personalaufwand	49'754	48'854	48'184	48'464	48'586	47'466
in % der Erträge netto	66.7	71.5	68.3	63.7	64.5	62.5
Ø Personaleinheiten ohne Auszubildende	366.5	357.7	348.8	338.5	346.1	342.9
Ø Umsatz pro Mitarbeiter	204	191	202	225	218	222
Sachaufwand (ohne Abschreibungen)	27'525	26'485	25'859	24'325	22'951	23'500
in % der Erträge netto	36.9	38.8	36.6	32.0	30.4	30.9
EBITDA-Marge in %	-4.1	-10.4	-4.6	4.7	5.1	8.5
Jahresergebnis	-9'640	-13'279	-8'521	144	476	3'133
Anzahl DRG-Austritte	5'792	5'128	5'194	5'890	6'107	6'604
davon HP-/P-Austritte in %	12.9	12.3	12.7	14.0	13.4	13.9
Schweregrad (Case Mix Index CMI)	0.7551	0.7569	0.7829	0.7883	0.7896	0.7920
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	4.6	4.5	4.4	4.6	4.5	4.6
Bettenauslastung in %	76.7	69.4	70.9	74.9	75.0	80.5
Anzahl betriebene Betten	90	88	88	93	96	98
Anzahl ambulante TARMED-Besuche	46'901	41'797	47'425	46'295	46'090	44'235

* Anwendung von Swiss GAAP FER ab Berichtsjahr 2016

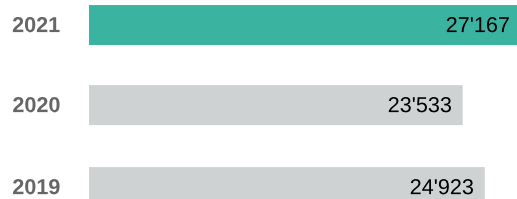
Entwicklung stationäre Erträge

45'222



Entwicklung ambulante Erträge

27'167





Statistiken Spital Linth

Stationäre DRG-Austritte 2021

Fachbereiche	2021	2020	2019	2018	2017
Medizin	1'810	1'732	1'785	1'866	1'812
Geriatric	421	342	409	406	415
Chirurgie	969	1'265	1'086	1'446	1'527
Orthopädie	208	180	361	499	497
ORL	744	209	241	291	276
Urologie	422	327	281	239	335
Gynäkologie	280	219	220	370	378
Geburtshilfe	494	443	426	404	457
Säuglinge	444	411	385	369	410
Total	5'792	5'128	5'194	5'890	6'107

Stationäre Eintritte 2021

Fachbereiche	2021	2020	2019	2018	2017
Medizin	2'077	2'064	2'152	2'249	2'231
Geriatric	71	103	97	100	61
Chirurgie	993	1'372	1'179	1'500	1'587
Orthopädie	796	156	362	516	496
ORL	210	219	251	303	289
Urologie	416	339	290	266	342
Gynäkologie	275	216	230	378	385
Geburtshilfe	489	447	423	405	460
Säuglinge	441	416	385	373	409
Total	5'761	5'332	5'369	6'090	6'260

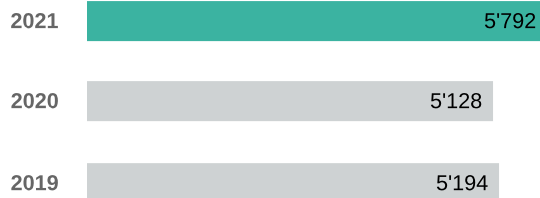
Aufenthaltsdauer in Nächten 2021

Fachbereiche	2021	2020	2019	2018	2017
Medizin	5.0	4.9	4.4	4.7	4.6
Geriatrie	12.9	12.7	12.4	12.6	13.4
Chirurgie	3.9	3.5	3.5	3.8	3.7
Orthopädie	14.9	3.6	4.3	4.5	4.5
ORL	0.5	1.9	1.9	2.1	2.1
Urologie	3.3	3.2	3.0	4.0	3.5
Gynäkologie	2.4	2.4	2.7	2.4	2.5
Geburtshilfe	3.4	3.5	3.6	3.8	4.1
Säuglinge	3.0	3.1	3.3	3.4	3.4
Total	4.6	4.5	4.4	4.6	4.5

Stationäre DRG-Austritte

Alle Fachbereiche

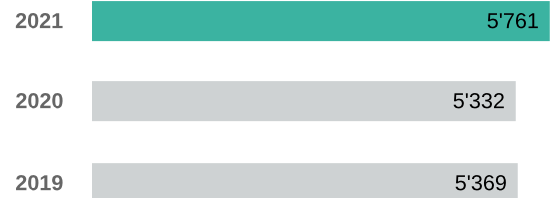
5'792



Stationäre Eintritte

Alle Fachbereiche

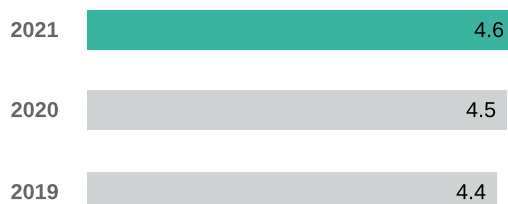
5'761



Aufenthaltsdauer in Nächten

Alle Fachbereiche

4.6



Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

Beträge in Franken	Erläuterungen	2021	in %	2020	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	6'808'673		3'339'315	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	17'429'172		17'397'739	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	249'066		125'912	
Vorräte	4	2'681'338		2'723'701	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	5	66'980		38'203	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	1'308'929		2'652'955	
Umlaufvermögen		28'544'159	20.2	26'277'824	19.5
Finanzanlagen	7	2'042'178		1'793'276	
Sachanlagen	8	110'316'496		106'547'792	
Immaterielle Anlagen	8	165'387		330'977	
Anlagevermögen		112'524'061	79.8	108'672'045	80.5
Total Aktiven		141'068'220	100.0	134'949'869	100.0
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	36'667'486		28'321'165	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2'216'403		2'980'328	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	547'971		460'625	
Passive Rechnungsabgrenzung	12	1'940'095		186'298	
Kurzfristige Rückstellungen	13	1'416'363		1'539'489	
Kurzfristiges Fremdkapital		42'788'319		33'487'905	
Langfristige Rückstellungen	14	179'552		187'640	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	89'800'000		83'800'000	
Langfristiges Fremdkapital		89'979'552		83'987'640	
Fremdkapital		132'767'871	94.1	117'475'545	87.1
Dotationskapital		30'910'000		30'910'000	
Freie Fonds		994'398		527'899	
Gewinnreserven/kumulierte Verluste		-23'604'049		-13'963'575	
Eigenkapital		8'300'349	5.9	17'474'324	12.9
Total Passiven		141'068'220	100.0	134'949'869	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

Beträge in Franken	Erläuterungen	2021	in %	2020	in %
Erträge stationär		45'221'852		40'868'358	
Erträge ambulant		27'166'850		23'532'512	
Erträge übrige		1'733'051		1'689'277	
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton		795'500		430'180	
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung COVID-19		-		1'588'207	
Bestandesänderungen an unfertigen und unverrechneten Leistungen		-226'522		282'927	
Erträge brutto		74'690'731		68'391'460	
Ertragsminderungen		-83'660		-58'636	
Erträge netto	16	74'607'071	100.0	68'332'824	100
Personalaufwand	17	-49'754'190	-66.6	-48'853'761	-71.4
Medizinischer Bedarf	18	-16'988'191		-15'488'751	
Abschreibungen auf Mobilien	8	-2'354'770		-2'326'187	
Abschreibungen auf Immobilien	8	-4'058'106		-3'185'834	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-182'823		-222'901	
Entschädigung für die Gebäudenutzung	19	-265'426		-232'280	
Sonstiger Betriebsaufwand	20	-10'271'680		-10'764'054	
Betriebsaufwand		-34'120'996	-45.7	-32'220'009	-47.1
Personal- und Betriebsaufwand		-83'875'186	-112.3	-81'073'770	-118.5
Betriebliches Ergebnis		-9'268'114		-12'740'946	
Finanzertrag		263'152		110'111	
Finanzaufwand		-182'581		-170'904	
Finanzergebnis	21	80'571	0.1	-60'794	-0.1
Ordentliches Ergebnis		-9'187'544	-12.3	-12'801'740	-18.7
Ausserordentlicher Ertrag		21'881		-	
Ausserordentlicher Aufwand		-8'313		-24'090	
Ausserordentliches Ergebnis	22	13'568	0.0	-24'090	-0.0
Jahresergebnis I vor Veränderung freie Fonds		-9'173'975	-12.3	-12'825'830	-18.8
Zuweisung an freie Fonds		-466'499		-452'774	
Verwendung von freien Fonds		-		-	
Ergebnis freie Fonds		-466'499	-0.6	-452'774	-0.7
Jahresergebnis II nach Veränderung freie Fonds		-9'640'474	-12.9	-13'278'604	-19.4

Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in Franken	2021	2020
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		
Jahresergebnis	-9'640'474	-13'278'604
Anteiliger Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	-248'902	-90'611
Abschreibungen des materiellen Anlagevermögens	6'412'877	5'512'022
Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens	182'823	222'901
Veränderung der Rückstellungen	-131'214	144'858
Veränderung der freien Fonds	466'499	383'676
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	65'872	392'960
Veränderung der Forderungen inklusive Delkredere	-154'587	-1'590'639
Veränderung der Vorräte	42'363	-383'998
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	-28'777	46'628
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	1'344'026	-2'045'732
Veränderung der Verbindlichkeiten	-676'578	-573'083
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	1'753'796	-3'228'537
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	-612'277	-14'488'158
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in mobile Anlagen	-1'146'870	-2'358'786
Devestitionen von mobilen Anlagen	82'000	44'000
Investitionen in immobile Sachanlagen	-9'182'582	-8'101'824
Investitionen in immaterielle Anlagen	-17'232	-
Devestitionen von Finanzanlagen	-	85'500
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'264'684	-10'331'109
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8'346'321	16'585'367
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'000'000	8'500'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	14'346'321	25'085'367
Veränderung flüssige Mittel	3'469'359	266'100
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel per 1. Januar	3'339'315	3'073'215
Flüssige Mittel per 31. Dezember	6'808'673	3'339'315
Veränderung flüssige Mittel	3'469'359	266'100

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in Franken	Dotations- kapital	Freie Fonds	Gewinnreserven			Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
			Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Ergebnis- vortrag		
2020							
Eigenkapital am 01.01.2020	30'910'000	144'223	719'398	7'116'332	-	-8'520'702	30'369'251
Verwendung Freie Fonds im 2020							
Zuweisung/Entnahme Freie Fonds	-	383'676	-	-	-	-	383'676
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2019							
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freie Reserven	-	-	-	-	-8'520'702	8'520'702	-
Neubewertung Beteiligung	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung Dotationskapital	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Reserven 2020							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis 2020						-13'278'604	-13'278'604
Eigenkapital am 31.12.2020	30'910'000	527'899	719'398	7'116'332	-8'520'702	-13'278'604	17'474'324

Beträge in Franken	Dotationskapital	Freie Fonds	Gewinnreserven			Jahresergebnis	Total Eigenkapital
			Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Ergebnisvortrag		
2021							
Eigenkapital am 01.01.2021	30'910'000	527'899	719'398	7'116'332	-8'520'702	-13'278'604	17'474'324
Verwendung Freie Fonds im 2021							
Zuweisung/Entnahme Freie Fonds	-	466'499	-	-	-	-	466'499
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2020							
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung/Entnahme an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	-	-13'278'604	13'278'604	-
Neubewertung Beteiligung	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung Dotationskapital	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Reserven 2021							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis 2021						-9'640'474	-9'640'474
Eigenkapital am 31.12.2021	30'910'000	994'398	719'398	7'116'332	-21'799'306	-9'640'474	8'300'349

Die gesetzlichen Reserven dienen zur Deckung allfälliger Verluste und können nicht ausgeschüttet werden. Die Position Freie Fonds enthält insbesondere das Überschussguthaben aus der Spitalhaftpflichtversicherung von TCHF 916.

Anhang zur Konzernrechnung 2021

Grundlagen der Konzernrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spitals Linth erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten. Zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie dem Vorsichts- und dem Bruttoprinzip wird angemessen Rechnung getragen. Die Jahresrechnung entspricht den massgebenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons St.Gallen über den Finanzhaushalt.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Kanton St. Gallen (Amt für Finanzdienstleistungen, Gesundheitsdepartement und Baudepartement)
- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung des Spitals Linth
- Kantonsspital St. Gallen (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spitalregion Fürstenland Toggenburg (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Zentrum für Labormedizin
- Regio 144 AG

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Beteiligung

	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital (in TCHF)		Konsolidierungsart	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Spital Linth	-	-	30'910	30'910	V	V
Spitalanlagengesellschaft Spital Linth	100%	100%	27'950	27'950	V	V
Arztpraxis Frohsinn AG	100%	100%	100	100	V	V
Regio 144 AG	49.5%	49.5%	900	900	E	E

V = Vollkonsolidierung
E = Equity-Methode

Mutterorganisation und im Mehrheitsbesitz befindliche Tochterorganisationen

Das Spital Linth ist gemäss Art. 2 des Gesetzes über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Uznach. Die Spitalanlagengesellschaft Spital Linth wurde durch Gesetzesbeschluss am 1. Juli 2016 als Tochtergesellschaft des Spitals Linth gegründet. Die Geschäftstätigkeit der Spitalanlagengesellschaft Spital Linth wurde per 1. Januar 2017 aufgenommen. Die Arztpraxis Frohsinn AG mit Sitz in Uznach wurde im Geschäftsjahr 2017 zu 100 % übernommen.

Assoziierte Organisationen

Assoziierte Organisationen werden mittels der Equity-Methode erfasst. Als assoziierte Organisationen werden Gesellschaften bezeichnet, an welchen der Konzern zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechtsanteile hält. An der Regio 144 AG hält das Spital Linth Anteile von 49.5 %.

Minderheitsbeteiligungen

Nicht zum Konsolidierungskreis zählen Minderheitsbeteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20 %. Sie werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Der Konzern Spital Linth hält eine Minderheitsbeteiligung von 15 % am Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (ZRR AG) mit Sitz in Rüti ZH.

Konsolidierungsmethode

Konsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen das Spital Linth direkt oder indirekt über 50 % beteiligt ist oder über deren Geschäftstätigkeit das Spital Linth anderweitig Kontrolle ausüben kann. Aufgrund der Beteiligungshöhe an der Spitalanlagengesellschaft und an der Arztpraxis Frohsinn AG erfolgt eine Vollkonsolidierung nach der Purchase-Methode. Alle gruppeninternen Transaktionen sowie Aktiven und Passiven werden in vollem Umfang eliminiert.

Angewandte Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Vermögenswerte vermindern sich allenfalls durch planmässige bzw. ausserplanmässige Abschreibungen. Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, z.B. im Falle von Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven bzw. Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzelbewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel von einer Restlaufzeit bis zu 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtagskurs.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Kundenforderungen zeigen die per Abschlussstichtag fakturierten Leistungen nach aktuellen Tarifgrundlagen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Auf dem Bestand wird eine angemessene Wertberichtigung anhand der Fälligkeitsstruktur vorgenommen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Bei den sonstigen kurzfristigen Forderungen handelt es sich um Guthaben, die nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Linth entstanden sind. Dazu zählen zum Beispiel Forderungen gegenüber Sozialversicherungen und dem Personal. Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die im SAP bestandesgeführten Artikel sind zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerisiken bewertet. Allfällige Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die nicht SAP bestandesgeführten Lager werden zum durchschnittlichen Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung bewertet. Die im SAP bestandesgeführten Kanban-Lager werden pauschal mit 25% korrigiert. In den Vorräten sind auch die Erlösabgrenzungen der per Bilanzstichtag nicht abgeschlossenen und nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Überlieger) im OKP-Bereich enthalten. Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistung erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachte Leistung. Dabei finden klinikspezifische Werte bezüglich durchschnittlichem CMI und durchschnittlicher Verweildauer der liegenden Einheit Anwendung. Erbrachte Leistungen im VVG-Bereich werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht abgegrenzt.

Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Diese Position beinhaltet die Erträge der per Bilanzstichtag abgeschlossenen aber nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Patientenaustritt per 31. Dezember erfolgt) im OKP-Bereich sowie der noch nicht abgerechneten ambulanten Leistungen. Die Bewertung der ambulanten Leistungen erfolgt dabei zum TARMED Tarif (TARMED Taxpunkte x Taxpunktwert). Die Bewertung der erbrachten aber noch nicht fakturierten stationären Leistungen (OKP und VVG) erfolgen zum erwarteten Erlös.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzung

Sowohl die aktiven als auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden per Bilanzstichtag ermittelt. Sie dienen der korrekten stichtagsbezogenen Erfassung des Vermögens und der Verbindlichkeiten sowie der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen

Diese Position umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen, Wertschriften und gewährte Darlehen. Die Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden mittels der Equity-Methode erfasst und bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE). Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen sind im Anlagespiegel aufgeführt. Die mobilen Sachanlagen umfassen medizintechnische Geräte, Mobilien und IT-Anlagen. Die immobilen Sachanlagen beinhalten Grundstücke, Gebäude und Gebäudeinstallationen.

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Käuflich erworbene Software von Dritten werden aktiviert und linear über vier Jahre abgeschrieben. Goodwill wird ebenfalls aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf einen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikatoren anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem Kontokorrent gegenüber dem Kanton. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Bilanzposition befinden sich sämtliche Verbindlichkeiten, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Linth entstanden sind. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich dabei um kurzfristige Verbindlichkeiten, die in keinem direkten Zusammenhang zur ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Linth stehen und keine Finanzverbindlichkeiten darstellen. Sie beinhalten zum Beispiel Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst. Die Rückstellungen werden aufgrund ihrer Fälligkeit in kurzfristige und langfristige Rückstellungen aufgeteilt.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Zur Finanzierung der Bautätigkeit wurden beim Kanton St.Gallen langfristige Darlehen aufgenommen. Die Darlehen werden zu Nominalwerten bilanziert und marktgerecht verzinst.

Steuern

Das Spital Linth ist als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Ertragssteuern von steuerpflichtigen Konzerngesellschaften werden aus Wesentlichkeitsgründen im Betriebsaufwand ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Das Personal des Spitals Linth ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerische Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Segmentierung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Spital Linth nach den Segmenten Erträge stationär, Erträge ambulant, Erträge übrige sowie Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton. Das Spital Linth ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.



Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

1 Flüssige Mittel

Beträge in Franken	2021	2020
Kasse	34'997	26'425
Post	5'678'810	2'671'828
Bank	1'094'867	641'062
Flüssige Mittel	6'808'673	3'339'315

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in Franken	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	12'614'344	12'324'327
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	4'973'577	5'275'466
Delkredere (Wertberichtigung)	-158'750	-202'054
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17'429'172	17'397'739

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten abzüglich der Wertberichtigung. Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen die noch offenen stationären Kantonsbeiträge. Die Höhe des Delkredere bemisst sich an der Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in Franken	2021	2020
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	208'064	125'196
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	41'002	717
Sonstige kurzfristige Forderungen	249'066	125'912

4 Vorräte

Beträge in Franken	2021	2020
Medikamente, Blut und Chemikalien	846'338	751'239
Medizinisches Einwegmaterial	1'348'824	1'281'305
Heizöl	163'813	113'566
Sonstiges Material	127'670	127'599
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten (Überlieger)	194'693	449'992
Vorräte	2'681'338	2'723'700

Als Überlieger werden Patienten bezeichnet, welche per Bilanzstichtag noch in stationärer Behandlung waren.

5 Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Beträge in Franken	2021	2020
Ambulante Leistungen	1'810	17'403
Ausgetretene stationäre Patienten	65'170	20'800
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	66'980	38'203

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Franken	2021	2020
Gegenüber Dritten:		
Vorausbezahlte Aufwendungen	124'755	326'183
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	953'118	738'566
Gegenüber Nahestehenden:		
Rückabwicklung Kanton St. Gallen 2019/2020	145'025	-
GWL-Nachtrag 2021	86'031	-
COVID-19 Ertragsausfall	-	1'588'207
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'308'929	2'652'955

7 Finanzanlagen

Beträge in Franken	2021	2020
Regio 144 AG (Beteiligung)	1'472'178	1'223'276
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (Beteiligung)	150'000	150'000
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (Aktivdarlehen)	300'000	300'000
Ärztzentrum Rosenthal AG (Aktivdarlehen)	120'000	120'000
Finanzanlagen	2'042'178	1'793'276

7a Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	2021		2020	
		Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Regio 144 AG	Rüti ZH	49.5%	49.5%	49.5%	49.5%
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth	Rüti ZH	15.0%	15.0%	15.0%	15.0%

8 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Beträge in Franken	2021	2020
Gemäss Anlagespiegel	110'481'883	106'878'769

9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in Franken	2021	2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	36'667'486	28'321'165
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	36'667'486	28'321'165

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten befindet sich das Kontokorrent gegenüber dem Kanton. Das Kontokorrent wird zurzeit nicht verzinst.

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in Franken	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'858'287	2'143'835
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	358'117	836'493
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'216'403	2'980'328

11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in Franken	2021	2020
Gegenüber Dritten:		
Vorausbezahlte Depotgelder der Patienten	14'700	500
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	533'271	347'068
Gegenüber Nahestehenden:		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	113'057
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	547'971	460'625

12 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Franken	2021	2020
Gegenüber Dritten:		
Erfolgsbeteiligung	224'933	-
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	937'298	186'298
Gegenüber Nahestehenden:		
Honorare Verwaltungsrat	95'201	-
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	682'663	-
Passive Rechnungsabgrenzung	1'940'095	186'298

13 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in Franken	Ferien- und Mehrzeit guthaben	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
2020			
Buchwert 01.01.	1'366'072	216'199	1'582'271
Bildung	1'292'038	247'451	1'539'489
Verwendung	-1'366'072	-216'199	-1'582'271
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.	1'292'039	247'451	1'539'489

Beträge in Franken	Ferien- und Mehrzeit guthaben	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
2021			
Buchwert 01.01.	1'292'039	247'451	1'539'489
Bildung	1'186'645	219'381	1'406'026
Verwendung	-1'292'038	-237'114	-1'529'152
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.	1'186'646	229'718	1'416'363

14 Langfristige Rückstellungen

Beträge in Franken	Rückstellung Ambulant vor stationär	Total
2020		
Buchwert 01.01.	-	-
Bildung	187'640	187'640
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Buchwert 31.12.	187'640	187'640

Beträge in Franken	Rückstellung Ambulant vor stationär	Total
2021		
Buchwert 01.01.	187'640	187'640
Bildung	480'636	480'636
Verwendung	-488'724	-488'724
Auflösung	-	-
Buchwert 31.12.	179'552	179'552

15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in Franken	2021	2020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	89'800'000	83'800'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	89'800'000	83'800'000

Unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten befinden sich die Baudarlehen für die Finanzierung der 2. Bauetappe gegenüber dem Kanton St.Gallen. Für die erste Darlehenstranche wurde ein Darlehen im Umfang von CHF 33 Mio. mit einem Zinssatz zu 0.5% aufgenommen. Die Laufzeit beginnt am 1. Januar 2017 und endet am 31. Dezember 2050. Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen, erstmals per 31. Dezember 2022. Beim zweiten Darlehen handelt es sich um ein Darlehen von max. CHF 65 Mio. mit einem Zinssatz von 0.0%. Die Laufzeit beginnt am 1. Dezember 2019 und endet am 31. Dezember 2050. Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen, erstmals per 31. Dezember 2022.

Anlagespiegel

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Gebäude	Installat- tionen	Mobilien	übrige Sach- anlagen	Medi- zinal- techni- sche- Anlagen	Infor- matik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach- anlagen
Abschreibungs- dauer		33,3 Jahre	20 Jahre	10 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	4 Jahre		
2020									
Anschaffungswerte									
Stand per 01.01.	5'430'600	52'726'449	28'329'784	4'637'219	987'751	18'044'626	2'125'763	24'792'554	137'074'746
Zugänge	-	-	177'607	735'164	31'403	1'361'932	52'680	7'285'921	9'644'707
Abgänge	-	-	-37'742	-892'028	-66'815	-609'827	-79'302	-	-1'685'715
Reklassifi- kation	-	20'882'080	8'295'265	98'276	-	105'249	5'842	-29'386'711	-
Stand per 31.12.	5'430'600	73'608'528	36'764'914	4'578'630	952'340	18'901'980	2'104'982	2'691'764	145'033'738
Wertberichtigung									
Stand per 01.01.	-	-8'397'495	-11'487'761	-2'502'084	-815'555	-9'952'328	-1'067'456	-	-34'222'679
Abschreibungen	-	-1'829'062	-1'416'000	-331'138	-70'779	-1'473'570	-391'472	-	-5'512'022
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	37'742	492'208	66'815	572'686	79'302	-	1'248'754
Reklassifi- kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.	-	-10'226'556	-12'866'019	-2'341'014	-819'520	-10'853'212	-1'379'626	-	-38'485'947
Buchwert per 31.12.	5'430'600	63'381'972	23'898'895	2'237'616	132'820	8'048'768	725'356	2'691'765	106'547'792
2021									
Anschaffungswerte									
Stand per 01.01.	5'430'600	73'608'528	36'764'914	4'578'630	952'340	18'901'980	2'104'982	2'691'764	145'033'738
Zugänge	-	6'881'732	2'279'232	329'566	68'000	666'375	82'929	21'618	10'329'452
Abgänge	-	-	-	-	-	-332'903	-9'831	-	-342'734
Reklassifi- kation	-	1'989'995	297'876	331'551	-	4'623	38'700	-2'662'745	-
Stand per 31.12.	5'430'600	82'480'255	39'342'022	5'239'747	1'020'339	19'240'076	2'216'780	50'637	155'020'457
Wertberichtigung									
Stand per 01.01.	-	-10'226'556	-12'866'019	-2'341'014	-819'520	-10'853'212	-1'379'626	-	-38'485'947
Abschreibungen	-	-2'366'111	-1'754'868	-344'409	-53'275	-1'553'155	-341'059	-	-6'412'877
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	190'356	4'506	-	194'862
Reklassifi- kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.	-	-12'592'667	-14'620'887	-2'685'423	-872'794	-12'216'011	-1'716'179	-	-44'703'962
Buchwert per 31.12.	5'430'600	69'887'588	24'721'135	2'554'324	147'545	7'024'065	500'601	50'638	110'316'496

Beträge in TCHF	Software erworben	Goodwill	Total Immaterielle Anlagen
Abschreibungsdauer	4 Jahre	5 Jahre	
2020			
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.	1'468'016	596'668	2'064'684
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand per 31.12.	1'468'016	596'668	2'064'684
Wertberichtigung			
Stand per 01.01.	-1'272'138	-238'668	-1'510'806
Abschreibungen	-103'567	-119'334	-222'901
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand per 31.12.	-1'375'705	-358'002	-1'733'707
Buchwert per 31.12.	92'311	238'666	330'977

Beträge in TCHF	Software erworben	Goodwill	Total Immaterielle Anlagen
Abschreibungsdauer	4 Jahre	5 Jahre	
2021			
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.	1'468'016	596'668	2'064'684
Zugänge	17'232	-	17'232
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation	-	-	-
Stand per 31.12.	1'485'248	596'668	2'081'916
Wertberichtigung			
Stand per 01.01.	-1'375'705	-358'001	-1'733'705
Abschreibungen	-63'489	-119'334	-182'823
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand per 31.12.	-1'439'194	-477'335	-1'916'528
Buchwert per 31.12.	46'054	119'333	165'387

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

16 Betriebsertrag netto

Beträge in Franken	2021	2020
OKP - Allgemeine Patienten	33'603'583	29'910'747
OKP - HP/P-Patienten	6'654'731	5'855'642
MTK	1'406'534	2'371'615
VVG	3'135'122	2'790'555
DRG-Zusatzentgelte / Selbstzahler-Leistungen	193'551	222'726
Erträge stationär	44'993'520	41'151'285
TARMED ärztliche Leistungen	4'224'269	3'845'929
TARMED technische Leistungen	8'766'132	7'649'184
Medikamente / Material	6'744'024	6'308'699
Übrige Tarife / Selbstzahler-Leistungen	7'434'235	5'728'699
Erträge ambulant	27'168'660	23'532'512
Erträge aus Leistungen an Patienten	59'028	57'501
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	1'327'432	1'387'321
Mietzinsertrag	346'591	244'455
Erträge übrige	1'733'051	1'689'277
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton	795'500	430'180
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung COVID-19 stationär	-	725'898
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung COVID-19 ambulant	-	862'309
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung Covid-19	-	1'588'207
Erträge brutto	74'690'731	68'391'460
Debitorenverluste	-40'355	-38'642
Anpassung Delkredere	-43'305	-19'994
Ertragsminderungen	-83'660	-58'636
Erträge netto	74'607'071	68'332'824

17 Personalaufwand

Beträge in Franken	2021	2020
Besoldungen Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-11'272'737	-11'151'560
Besoldungen Pflegepersonal im Pflegebereich	-10'244'602	-10'129'860
Besoldungen Personal anderer medizinischer Fachbereiche	-10'491'984	-10'356'009
Besoldungen Verwaltungspersonal	-3'424'911	-3'254'246
Besoldungen Ökonomie/Hausdienst/Hotellerie	-3'573'913	-3'537'589
Besoldungen Personal technische Betriebe	-637'553	-639'638
Besoldungen externe/temporäre Mitarbeiter	-535'886	-393'869
Besoldungsrückvergütungen	452'410	499'490
Personalausleihe an Dritte	77'053	136'941
Besoldungsaufwand	-39'652'123	-38'826'339
Sozialleistungen	-6'801'978	-6'790'203
– davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge	-4'113'249	-4'097'597
Personalnebenkosten	-679'495	-596'009
Personalaufwand ohne Arzthonorare	-47'133'596	-46'212'551
Arzthonorare	-2'620'594	-2'641'211
Arzthonorare	-2'620'594	-2'641'211
Personalaufwand mit Arzthonoraren	-49'754'190	-48'853'761
Besoldung Verwaltungsrat - Anteil Spital Linth	-46'055	-41'388

Der 9-köpfige Verwaltungsrat der vier St.Galler Spitalverbunde hat im Jahr 2021 insgesamt Grundentschädigungen von 422'000 Franken und Taggelder von 164'050 Franken erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon 83'500 Franken Grundentschädigung und 54'050 Franken Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Personalstatistik

Ø Anzahl Mitarbeitende ohne Dienstleistende für Dritte (DLD) und Fremdfinanzierte (FF)	ohne Auszubildende		Auszubildende		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Ärzte u.a. Akademiker in med. Fachbereichen	63.4	61.7	6.2	6.3	69.6	68.0
Pflegepersonal im Pflegebereich	102.0	107.5	38.1	39.0	140.1	146.5
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	114.1	103.9	1.0	0.9	115.1	104.8
Verwaltungspersonal	33.9	30.6	2.0	2.0	35.9	32.6
Ökonomie/Hausdienst/Hotellerie	46.9	47.9	6.6	6.0	53.5	53.9
Personal technische Betriebe	6.2	6.1	0.0	0.0	6.2	6.1
Ø Anzahl Mitarbeitende ohne DLD / FF	366.5	357.7	53.9	54.2	420.4	411.9
* Angaben exkl. Arztpraxis Frohsinn AG						

18 Medizinischer Bedarf

Beträge in Franken	2021	2020
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-6'711'513	-6'074'385
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	-3'448'282	-3'171'713
Implantationsmaterial	-704'460	-708'929
Film- und Fotomaterial	-2'727	-2'316
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-1'692'559	-1'437'374
Medizinische Fremdleistungen	-4'428'065	-4'093'796
Übriger medizinischer Bedarf	-585	-237
Medizinischer Bedarf	-16'988'191	-15'488'751

19 Entschädigung für die Gebäudenutzung

Beträge in Franken	2021	2020
Spitalgebäude Uznach	-265'426	-232'280
Entschädigung für die Gebäudenutzung	-265'426	-232'280

Der Betrag enthält nicht rückforderbare Mehrwertsteuern aus der konzerninternen Nutzungsentschädigung.

20 Sonstiger Betriebsaufwand

Beträge in Franken	2021	2020
Lebensmittelaufwand	-1'246'257	-1'144'562
Haushaltsaufwand	-994'620	-1'158'912
Unterhalt und Reparaturen	-1'717'592	-1'701'054
Aufwand für Kleinanschaffungen	-189'593	-249'618
Übriger Mietaufwand	-302'419	-322'073
Energie und Wasser	-596'715	-610'560
Büro- und Verwaltungsaufwand	-937'188	-1'092'571
Informatikaufwand	-2'468'596	-2'313'704
Übriger Sachaufwand	-1'818'701	-2'171'001
Sonstiger Betriebsaufwand	-10'271'680	-10'764'054

21 Finanzergebnis

Beträge in Franken	2021	2020
Kapitalzinsertrag	4'500	4'500
Beteiligungsertrag	258'652	105'611
Finanzertrag	263'152	110'111
Übriger Zinsaufwand	-182'581	-170'904
Finanzaufwand	-182'581	-170'904
Finanzergebnis	80'571	-60'794

Im Beteiligungsertrag sind unter anderem der anteilige Erfolg der assoziierten Gesellschaft (Regio 144 AG) enthalten. Dieser Beteiligungsertrag setzt sich wie folgt zusammen:

Beträge in Franken		2021	2020
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth AG	Dividendenauszahlung	9'750	15'000
Regio 144 AG	Anteiliges Ergebnis	248'902	-29'389
Ärztzentrum Rosenthal AG	Gewinn aus Veräusserung Beteiligung	-	120'000
		258'652	105'611

22 Ausserordentliches Ergebnis

Beträge in Franken	2021	2020
Ausserordentlicher Ertrag	21'881	-
Ausserordentlicher Aufwand	-8'313	-24'090
Ausserordentliches Ergebnis	13'568	-24'090

Sonstige Angaben

23 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Beträge in Franken	2021	2020
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kanton St. Gallen)	4'973'577	5'275'466
Sonstige kurzfristige Forderungen	41'002	717
– davon: Kantonsspital St.Gallen	40'002	717
– davon: Kanton St. Gallen	1'000	-
Aktive Rechnungsabgrenzung (Kanton St. Gallen)	231'057	1'588'207
Finanzanlagen	1'472'178	1'343'276
– davon: Beteiligung Regio 144 AG	1'472'178	1'223'276
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Kanton St.Gallen)	36'667'486	28'321'165
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	358'117	836'493
– davon: Kantonsspital St.Gallen	271'745	567'277
– davon: Regio 144 AG	55'626	74'371
– davon Kanton St. Gallen	29'714	159'532
– davon Zentrum für Labormedizin	1'032	35'314
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mitglieder der Geschäftsleitung)	-	113'057
Passive Rechnungsabgrenzung (Kanton St. Gallen)	777'865	-
– davon: Verwaltungsrat	95'201	-
– davon: Kanton St. Gallen	4'209	-
– davon: Kantonsspital St.Gallen	604'789	-
– davon: Regio 144 AG	42'500	-
– davon Zentrum für Labormedizin	31'165	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (Kanton St.Gallen)	89'800'000	83'800'000
Erfolgsrechnung		
Erträge stationär und übrige Erträge	12'735	7'563
– davon: Kanton St. Gallen	1'000	-
– davon: Regio 144 AG	-	4'067
– davon: Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	-	108
– davon: Spitalregion Fürstenland Toggenburg	897	2'672
– davon: Kantonsspital St.Gallen	10'500	717
– davon: Mitglieder der Geschäftsleitung	338	-
Kantonsbeitrag Erträge stationär (Kanton St. Gallen)	19'317'351	17'657'918
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen (Kanton St.Gallen)	795'500	430'180
Erträge Kanton St. Gallen Sonderentschädigungen COVID-19 (Kanton St.Gallen)	-	1'588'207
Personalausleihe	40'502	60'000
– davon: Spitalregion Fürstenland Toggenburg	-	60'000
– davon: Kantonsspital St. Gallen	40'502	-
Personal- und Sachaufwand	5'328'505	5'442'511
– davon: Kantonsspital St. Gallen	4'076'919	3'997'725
– davon: Zentrum für Labormedizin	293'176	327'433
– davon: Kanton St. Gallen	303'430	477'842
– davon: Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	40'662	2'195
– davon: Spitalregion Fürstenland Toggenburg	1'000	-
– davon: Regio 144 AG	613'318	637'317

24 Ausserbilanzgeschäfte

a) Eventualverpflichtungen:

- Es bestehen keine Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Derivate Finanzinstrumente sind keine vorhanden.
- Eventualverbindlichkeit aus Solidarhaftung für die Anteile der übrigen Gesellschafter an der einfachen Gesellschaft «GEBLOG» (Einkaufsgemeinschaft) p.m.
- Nachschusspflicht im Zusammenhang mit der Eigenfinanzierung von Spitalhaftpflichtfällen der Spitalverbunde des Kantons St. Gallen. Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung der Spitalverbunde 1-4 über das Risk Management des Kantons St. Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Es besteht per 31. Dezember 2021 ein Guthaben von CHF 916'403 (Vorjahr CHF 527'524), welches in der Bilanz unter den freien Fonds bilanziert wurde. Im Falle einer Unterdeckung besteht eine Nachschusspflicht.

b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen:

- Es bestehen keine Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen nach Fristigkeiten

Beträge in Franken	2021	2020
1 bis 2 Jahre	244'511	194'494
2 bis 5 Jahre	289'307	291'740
über 5 Jahre	48'218	145'870
Total Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	582'035	632'104

25 Personalvorsorgeeinrichtungen

Beträge in Franken	Über-/ Unter- deckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Spital Linth		Veränderung	Abgegrenzte Beiträge 2020	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2020
		2020	2019			
St.Galler Pensionskasse	105.5%	-	-	-	-	-3'568'997
Vorsorgestiftung VSAO	115.0%	-	-	-	44'097	-469'561
Total 2020		-	-	-	44'097	-4'038'558

* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckungen basiert auf provisorischen Werten.

Beträge in Franken	Über-/ Unter- deckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Spital Linth		Veränderung	Abgegrenzte Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2021
		2021	2020			
St.Galler Pensionskasse	108.9%	-	-	-	-	-3'586'701
Vorsorgestiftung VSAO	117.0%	-	-	-	44'175	-478'974
Total 2021		-	-	-	44'175	-4'065'675

* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckungen basiert auf provisorischen Werten.

Per 31. Dezember 2020 betrug der definitive Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse 105.5%. Der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2021 liegt bei über 108.9%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2022 veröffentlicht. Für das Spital Linth besteht per 31. Dezember 2021 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St.Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO angeschlossen. Die VSAO wies per 31. Dezember 2020 einen definitiven Deckungsgrad von 114.3% auf. Der provisorische Deckungsgrad der VSAO für das Rechnungsjahr 2021 liegt bei rund 117%. Der definitive Wert wird im April 2022 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber der VSAO eine Verpflichtung von TCHF 44 (Vorjahr TCHF 44). Diese Verpflichtung ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

26 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Berichts- sowie im Vorjahr bestehen keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 18. Februar 2022 durch den Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen genehmigt. Es bestehen bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche in der Jahresrechnung offen zu legen sind.

28 Ergebnisverwendung

Ergebnisverwendung	2021	2020
Jahresergebnis	-9'640'474	-13'278'604
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven (20% des Jahresgewinns)	-	-
Ergebnis nach Gewinnreservenzuweisung	-9'640'474	-13'278'604
Gewinnbeteiligung des Kantons	-	-
Zuweisung (-) / Entnahme (+) freiwillige Gewinnreserven	-	-
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-21'799'306	-8'520'702
Übertrag auf neue Rechnung	-31'439'780	-21'799'306



Geschäftsleitung

Geschäftsleitung 2021



Dr. Peter Werder
CEO/Spitaldirektor



Stephan Bärlocher
Leiter Finanzen Betrieb
und Organisation



Dr. med. Nils Ruckstuhl
Chefarzt Klinik für Innere
Medizin



Dr. Tobias Gehrig
Chefarzt Departement
Chirurgie



**Dr. med. Daniela
Gresch**
Chefärztin Anästhesie

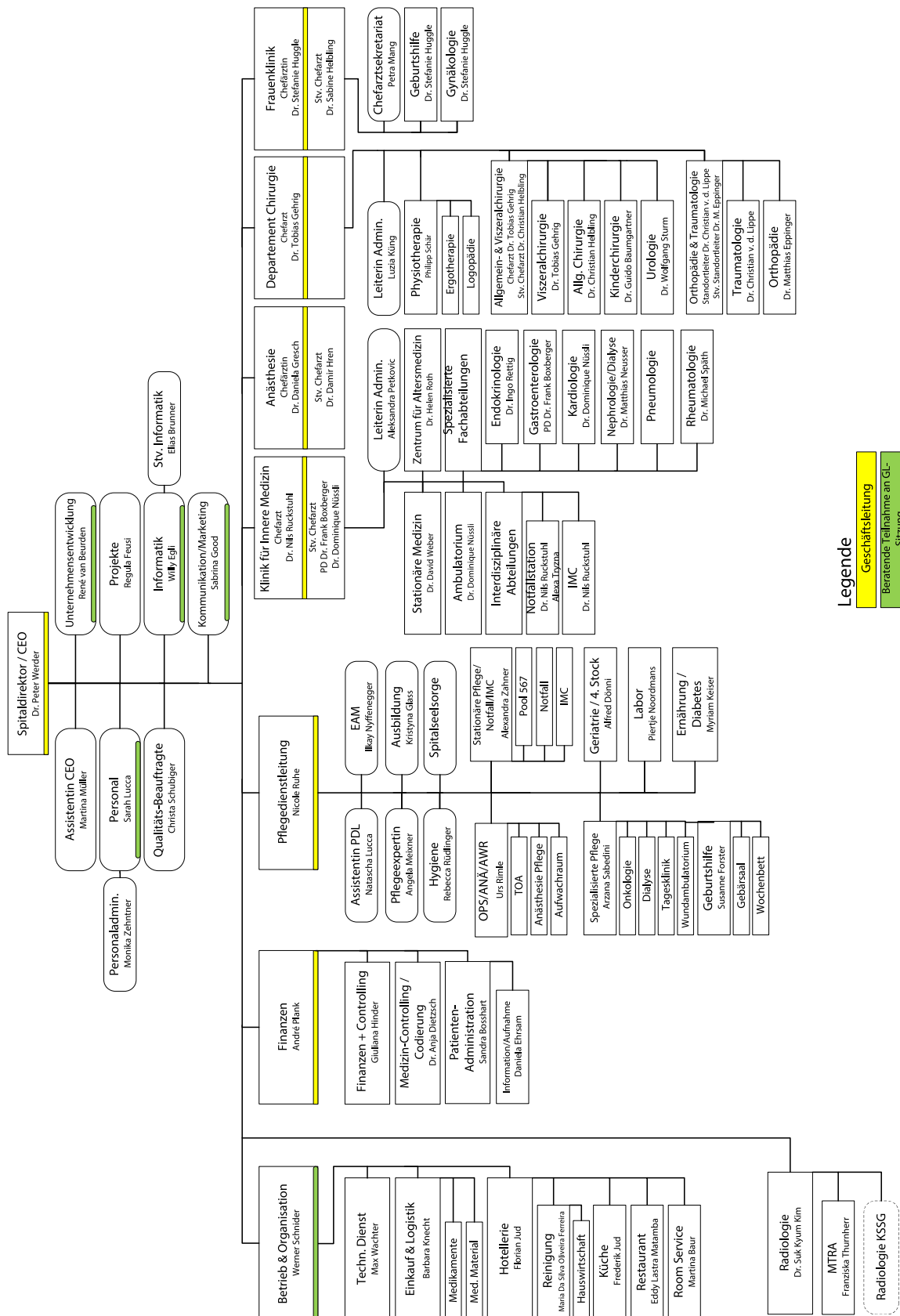


**Dr. med. Stefanie
Huggle**
Chefärztin Frauenklinik



Nicole Ruhe
Leiterin Pflegedienst

Organigramm (Stand 01.03.2022)



Pensionierungen

Wir danken den untenstehenden Mitarbeitenden herzlich für die geleisteten Dienste und wünschen ihnen im neuen Lebensabschnitt viel Freude und gute Gesundheit.

Suppiger Priska, Dipl. Pflegefachfrau HF, 31. Oktober 2021
Kägi Margrit, Dipl. Expertin Notfallpflege NDS HF, 31. August 2021
Miric Lada, Dipl. Pflegefachfrau, 30. Juni 2021
Oosterhuis Bernadette, Dipl. Pflegefachfrau, 31. Juli 2021
Keller Rita, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, 31. Juli 2021
Fluri Brigitte, Dipl. Pflegefachfrau HF, 31. März 2021
Dünner Hans Peter, Mitarbeiter Küche, 30. April 2021

Qualitätsmanagement

Das Spital Linth weist seine Massnahmen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung mit dem Qualitätsbericht 2021 der H+ aus. Der Qualitätsbericht 2021 wird am 31. Mai 2021 auf der Webseite www.spital-linth.ch/ueber-uns/qualitaet publiziert.

Den Qualitätsbericht 2020 finden Sie [hier](#)



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Regierung des Kantons St.Gallen und den Verwaltungsrat des Spitals Linth, Uznach



Kanton St.Gallen

Finanzkontrolle

Als Revisionsstelle gemäss dem Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2) haben wir die beiliegende Konzernrechnung des Spitals Linth bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).



Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte



Andreas Bühler
Revisor

St.Gallen, 15. März 2022

